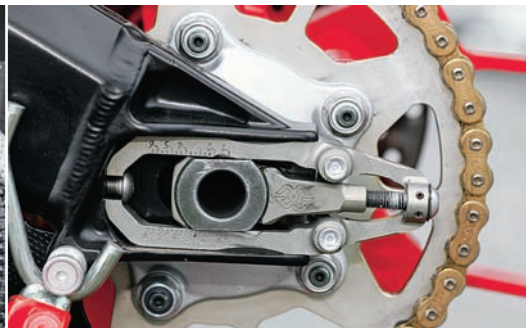




GEWICHT	194,1 kg
vorn/hinten:	50,4/49,6%
PREIS:	ca. 25 000 Euro

AMANN MOTORSPORT

APRILIA RSV 1000



Aprilias bauen hoch, bestechen jedoch nach kurzer Eingewöhnungszeit mit verlässlichem Fahrverhalten. Die 60er-Drosselklappen hat der Tuner zu Recht signiert (links), denn die Einspritzung ist ein zentraler Bereich seiner Entwicklungsarbeit. Dank überarbeiteter Achsaufnahme lässt sich der Kettendurchhang fummelfrei, schnell und präzise einstellen.

Es sind ziemlich genau 293 km/h, bei denen die Amann-getunte Aprilia RSV 1000 vor der Spitzkehre in den Begrenzer rennt. 293 Sachen, aus denen auf etwa 60 heruntergebremst werden muss. Über eine von Formel-1- und DTM-Autos zusammengesobene Asphaltdünnung, die den Vorderreifen quiekend von Welle zu Welle hüpfen lässt. Man kann es mit nachlassendem Fahrtwind immer lauter hören.

Das Schönste daran: Der Fahrer fühlt sich sicher. Die Aprilia gibt ihm das Gefühl, alles im Griff zu haben, indem sie ihn eins zu eins in den Lenkergriffen spüren

lässt, was ihr Vorderrad gerade anstellt. Und die erwähnten 293 km/h fühlen sich nicht entfernt so dramatisch an, wie sich diese Zahl vielleicht lesen mag. Da spielt die unauffällig-gelungene Fahrwerksabstimmung ebenso eine Rolle wie der traditionell gute Windschutz der RSV-Modelle und ein Charakteristikum aller supersportlichen Zweizylinder: Sie klingen selbst bei Höchstdrehzahl bärig und gelassen.

Ein Eindruck, welcher bei der Amann-RSV durch die Motorcharakteristik noch verstärkt wird. Zwar geschah die Hubraumvergrößerung auf knapp 1100 cm³ allein

über die um fünf Millimeter größere Bohrung, die jetzt 102 Millimeter beträgt. Doch selbst mit dem serienmäßigen Hub von 67,5 Millimetern behält die 1100er-RSV verglichen mit einer Ducati 1098 eine relativ langhubige Auslegung sowie in Kombination mit den Standard-Nockenwellen und -ventilen einen satten Drehmomentüberhang. Bei fast gleichem Hubraum hält der Aprilia-Motor also drei bis fünf PS weniger Spitzenleistung parat als die besten bisher gemessenen Serien-1098, dafür aber im Maximum drei Newtonmeter mehr Drehmoment. Zudem ge-


riet die Drehmomentkurve subjektiv deutlich fülliger. Den genauen Verlauf aufzeichnen war wegen des für den Prüfstand unlesbar codierten Drehzahlsignals der Aprilia zwar nicht möglich, doch die Maximalwerte stimmen und der subjektive Eindruck täuscht nicht. In Relation zu einer Serien-Aprilia mit 139 PS und 103 Nm ist die Amann-RSV ohnehin eine Bombe.

Wie schon bei der Speed-Tec-GSX-R 800 oder der 1148er von Herbert Kainzinger reichte die Hubraumerweiterung natürlich nicht, um ein solches Ergebnis zu erzielen. Spektakuläre Spitzenwerte allein helfen ja auch nicht beim Schnellfahren. Deshalb wurde auch der Amann-RSV unvermeidlicherweise eine Menge unsichtbarer Feinarbeit zuteil, die der Tuner selbst,



um nicht zu viel zu verraten, in dürren Worten beschreibt: „Kanäle und freie Ventilquerschnitte überarbeitet“ oder „Einspritzung optimiert“ nennt dann das Datenblatt, was in der Realität wahrscheinlich Hunderte von Stunden Entwicklungszeit gekostet hat.

Nur diese Fleißarbeit ermöglicht es den Fahrern am Ende, das Potenzial auch mit wenig Stress umzusetzen. Sauberes Ansprech- und Lastwechselverhalten sowie das problemlose Dosieren der abgerufenen Leistung machen erst die wahre Tuning-Kunst aus. Die Amann-RSV hat in dieser Beziehung voll überzeugt, wie übrigens alle Maschinen, die der Tester beim diesjährigen Tuner-GP fahren durfte.

Gibt es etwas zu kritisieren? Eine Kleinigkeit. Die auf dem großen Kurs in Hockenheim geforderten heftigen Bremsmanöver – hier kommen die 293 km/h wieder ins Spiel – sorgten nach zwei bis drei Runden dafür, dass der Druckpunkt am Bremshebel etwas nachgab. Er blieb dann aber konstant, und die Bremsleistung behielt ein hohes Niveau. Wer es weiß, stellt den Hebel von Anfang an etwas weiter vom Lenker ab und kann dann unbeschwert einen ganzen Tank leerfahren. Wenn er kann.  ras



ANDREAS KUGEL, MANUELA AMANN, HARALD AMANN (von links)
Langwies 17, 66802 Überherrn,
0 68 36/56 32, www.motorrad-amann.de

